Green Production Leitfaden:

1. Reisen & Transport

- Bahnreisen sollten bevorzugt werden. Wenn die Bahnreise länger als 5 Stunden dauert oder die Entfernung mehr als 500 km beträgt, kann auch das Flugzeug eine Option sein.
- Erwägen Sie Produktionsfahrzeuge, die CO2-reduzierende Kraftstoffe verwenden oder EURO6-zertifizierte Fahrzeuge sind: Hybrid, Elektro (vorzugsweise aus erneuerbaren Quellen), HVO, LPG, CNC.
- Für LKWs sollten nur CO2-reduzierende Kraftstoffe oder EURO6-zertifizierte Fahrzeuge verwendet werden, Beispiele sind Hybrid, Elektro, HVO, LPG, CNC.
- Reduzieren Sie den Personen- und Materialtransport, wenn möglich. Priorisieren Sie Fahrgemeinschaften und bieten Sie am Set umweltfreundliche Transportalternativen an: z. B. Fahrräder, E-Scooter, Golfwagen usw.
- Wählen Sie Unterkünfte so nah wie möglich an den Drehorten/Veranstaltungsorten.
- Mindestens 50 % der Übernachtungen sollten in Hotels mit einem Umweltprogramm stattfinden (Messbeispiele: Nutzung erneuerbarer Energien, Energie- und Wassersparinitiativen, Mülltrennung). Achten Sie auf das EU- Umweltzeichen oder eine vergleichbare Zertifizierung (Green Global, GreenKey, Leed, etc.) oder erkundigen Sie sich bei unserem Reisebüro.

2. Catering & Verpflegung

- Bevorzugen Sie Catering-Unternehmen, die nach ökologischen Kriterien arbeiten. Verwenden Sie – soweit möglich – Produkte, die regional, saisonal, biologisch sind und versuchen Sie idealerweise, die Fleischauswahl zu reduzieren. Verwenden Sie Mehrweggeschirr für das Catering.
- Bevorzugen Sie Mehrwegbehälter und vermeiden Sie Einweg-Plastikflaschen oder -becher.
- Für kleinere Gruppen ist die Gastronomie einem Catering-Unternehmen vorzuziehen.
- In Gebieten ohne Trinkwasser sollten Kanister anstelle vieler einzelner Behälter bevorzugt werden.
- Planen Sie den Catering-Bedarf im Voraus, um Lebensmittelabfälle zu minimieren.

3. Energie

- Verwenden Sie nach Möglichkeit erneuerbare Energien, auch in der Postproduktion.
- Priorisieren Sie erneuerbare Energien an allen Produktionsstandorten. Fragen Sie beispielsweise Ihre Anbieter, ob sie vor Ort und in ihren Serverfarmen Ökostrom verwenden und die Serverwärme wiederverwenden.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Energie über eine Stromleitung. Hybrid- Generatoren oder Batterieeinheiten sind zu bevorzugen. Wenn diese nicht verfügbar sind, sollte der Generator über eine Abgasreinigungsanlage von mindestens Stufe 3A verfügen. Beschränken Sie den Einsatz von Dieselgeneratoren! Bei Verwendung eines kleinen Generators bevorzugen Sie einen Gasgenerator. Die Leistung jedes Generators sollte auf die Anforderungen abgestimmt sein (keine Überdimensionierung, keine Leerlaufzeiten).
- Vermeiden Sie Einwegbatterien an allen Produktionsstandorten zugunsten von Akkus.
- Reduzieren Sie den Energieverbrauch durch die entsprechende Standortwahl je nach Lichtangebot sowie die Wahl energieeffizienter Lichtquellen, z. B.: LED-Scheinwerfer oder alternative Beleuchtungskonzepte wie Reflektor- Systeme, oder die Nutzung von Tageslicht.

4. Umweltverschmutzung

- Umweltbelastungen sind grundsätzlich zu vermeiden.
- Sollten dennoch Schadstoffe freigesetzt werden, sind umgehend Maßnahmen zur Beseitigung zu ergreifen. Bei Farben und Lacken sind bevorzugt Produkte mit dem Umweltzeichen oder dem Blauen Engel zu verwenden.
- Nur in Ausnahmefällen ist die Verwendung von PVC, lösemittelhaltigen Farben, Styropor, Isocyanaten und anderen umweltschädlichen Stoffen zulässig.

5. Anschaffung & Kreislaufwirtschaft

- Recycling ist wichtig, aber noch besser ist es, die Entstehung von Abfällen von vornherein zu verhindern. Fragen Sie deshalb lieber nach Produkten und Geräten, die wiederverwendet, repariert oder wiederaufbereitet werden können, als nach Miete statt Kauf.
- Die ordnungsgemäße Sammlung und Entsorgung aller Abfälle an Produktionsstandorten ist unerlässlich.
- Vermeiden Sie Einwegplastik so weit wie möglich an allen Produktionsstandorten.

6. Materialien

- Wo ein Ausdruck nicht vermieden werden kann, soll Papier gespart werden, indem die Anzahl der Ausdrucke reduziert und doppelseitiger Druck bevorzugt wird.
- Alle Naturholzprodukte, sowie Spanplatten etc. sollten FSC- oder PEFC- zertifiziert oder regional sein.
- Bei der Produktion muss darauf geachtet werden, dass kein Abwasser vor Ort unsachgemäß abgeleitet und Grundwasser verunreinigt wird. Toiletten müssen ordnungsgemäß geprüft und gewartet werden. Eine gute Alternative sind ökologische Toilettenanlagen.
- Wiederverwendung/Upcycling von Kostümen, nachhaltige Reinigung, nachhaltig zertifizierte Make-up-Produkte, Mikroplastikfreiheit sowohl bei Textilien (Vlies) als auch bei Kosmetik.